

Shopping & Souvenirs

Kreta bietet Ihnen eine reiche Auswahl typischer Andenken, die nicht kitschig sein müssen, sondern zum einen als Nahrungsmittel wie Olivenöl, Gewürze, Honig, Wein oder als Gebrauchsgegenstände wie Keramik, Lederwaren, Schmuck, Web- und Stickwaren im Alltag benutzt werden können.

In den kleineren Geschäften abseits der grossen Touristenzentren findet man meist die beste Qualität der Handwerkskunst, teilweise direkt beim jeweiligen Hersteller, Künstler oder Handwerker sogar sehr günstig.

Kioske, Souvenirläden, kleinere Supermärkte und Geschäfte in den Touristenzentren haben auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten, sowie an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

Preise

Da Griechenland als EU-Land auch seit 2002 den Euro als Zahlungsmittel hat, haben sich die Preise inzwischen auch fast dem einheitlichen europäischen Niveau genähert. Einige Artikel die vor Jahren zu Drachmen-Zeiten noch sehr preiswert waren, sind mit dem Euro auch etwas teurer geworden, wobei das Preisniveau immer noch günstiger ist, als beispielsweise in Deutschland. Ebenso ist auch das Essen in den Restaurants und Tavernen noch relativ preiswert, der Service ist in der Rechnung enthalten, ein Trinkgeld aber gerne überall willkommen.

Artikel des täglichen Bedarfs, wie Brot, Gemüse und Obst sind wegen des grossen Angebotes aufgrund des guten Klimas auf Kreta immer noch sehr preiswert. Milchprodukte wie Joghurt, Quark und Frischmilch sind etwas teurer, genauso wie einige Artikel, die täglich von Athen per Fähre oder Flugzeug nach Kreta gebracht werden, da auf der Insel selbst ausser kleineren Betrieben keine Industrie und grosse Firmen angesiedelt sind. So ist zum Beispiel Benzin auf Kreta ein paar Cent teurer als in Athen, aber immer noch wesentlich preiswerter als in den meisten anderen europäischen Staaten.

Grosse griechische und deutsche Supermarktketten auf Kreta haben ungefähr die gleichen Preise und auch bekannten Angebote wie überall in Europa. Haushalts- und Elektrogeräte, Computerartikel, Spielwaren, Schmuck, Heimwerkerzubehör, Baustoffe, Möbel und Neuwagen sind teilweise sogar günstiger als in Deutschland. Auch für Schuhe und Bekleidung sind die Preise, ausser bei Designer-Mode und Luxusmarken, gleich und im Ausverkauf teils bis zu 50% preiswerter.

In kleineren Geschäften oder Handwerksbetrieben kann man auch oft über einen besseren Preis verhandeln. Die Mehrwertsteuer (ΦΠΑ) in Griechenland beträgt 19%.

Die Eintrittspreise für Museen und einige Ausgrabungsstätten bewegen sich auch im normalen Bereich, viele archäologische Stätten, besonders im Bereich Chania und Rethymno sind sogar kostenlos zu besichtigen. Kinder, meist bis zu 12 Jahren, und oft auch Studenten mit entsprechendem Ausweis bekommen vergünstigte Eintrittspreise.

Öffnungszeiten

Die normalen Öffnungszeiten der **Geschäfte** in den Städten sind von Montag bis Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Freitag auch von 18:00 bis 21:00 Uhr.

Banken haben Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr und Freitag nur von 8:00 bis 13:30 Uhr geöffnet. Geldautomaten sind fast an jeder Bank und an vielen Geschäften an zentralen Stellen 24 Stunden in Betrieb. Die **Post** ist in den Städten von Montag bis Freitag durchgehend von 7:30 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Ebenso wie **Supermärkte**, deren Öffnungszeiten von Montag bis Freitag durchgehend von 8:00 bis 21:00 Uhr und Samstag bis 20:00 Uhr sind. Kleinere Supermärkte und Souvenirgeschäfte in den Touristenzentren haben abends auch teils bis 24:00 Uhr oder noch länger, sowie sonntags geöffnet.

Für den dringenden Bedarf von Getränken, Süssigkeiten, Knabberereien, Zigaretten, Telefonkarten, Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen Kleinigkeiten ist immer irgendein **Kiosk** (Periptero) auf den zentralen Plätzen und Strassen in den Städten Tag und Nacht geöffnet.

Apotheken sind Montag bis Samstag von 8:30 bis 14:00 Uhr und wie Geschäfte auch Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17:30 - 21:00 Uhr geöffnet, einige Apotheken sind im Wechsel auch durchgehend auf und verrichten den Notdienst nachts, sowie an Sonn- und Feiertagen. Der Notdienstplan hängt in allen Apotheken an der Eingangstür oder im Schaufenster.

Die Öffnungszeiten der **Tankstellen** sind in der Regel von 7:00 bis 21:00 Uhr durchgehend, und nachts sowie an Sonn- und Feiertagen sind mehrere Tankstellen im Wechsel ebenfalls geöffnet. An den dann geschlossenen Tankstellen hängt ebenfalls ein Plan im Fenster, welche entsprechend geöffnet haben.

Die **Archäologischen Stätten** sind meistens Dienstag bis Sonntag von 8:00 bis 15:00 Uhr zu besichtigen, auch bei freiem Eintritt, da die Gelände eingezäunt sind, montags sind fast alle geschlossen.

Lebensmittel

Typisch kretische Agrarprodukte, die es von dieser Qualität auch bei Europäischem Binnenmarkt nicht unbedingt überall in Europa zu kaufen gibt sind vor allem Olivenöl, Honig, Gewürze und Wein, aber auch Gebäck, Süßspeisen, Trockenobst und Nüsse.

Das **Olivenöl** aus Kreta gilt als das beste und gesündeste der Welt, es hilft seit der Antike nachweislich bei verschiedensten Leiden und ist nach neusten medizinischen Erkenntnissen auch vorbeugend bei sehr vielen Krankheiten, unter anderem Krebserkrankungen, sowie Herz- und Gefässleiden, ausserdem ist es bei allen Arten von Gerichten, nicht nur bei der griechischen Küche, sehr schmackhaft.

Die höchste Handelsklasse ist kaltgepresstes natives Olivenöl aus erster Pressung "extra virgin olive oil" (ΕΞΑΙΡΕΤΙΚΟ ΠΑΡΘΕΝΟ ΕΛΑΙΟΛΑΔΟ), dass nur aus den reifen, einwandfreien Oliven ausschliesslich durch rein mechanische Methoden ohne Erhitzen und ohne irgendwelche Zusätze gewonnen wird.

Die Qualität des Olivenöls ist für den Geschmack und die Gesundheit ausschlaggebend, deshalb sollte der Verbraucher die verschiedenen Qualitätskategorien kennen und danach entsprechend seine Wahl treffen. Olivenöl wird heute gemäss der EU-Verordnung Nr. 1019-2002 in drei Qualitätskategorien klassifiziert und muss inklusive deren Beschreibung obligatorisch auf jeder Verpackung angegeben werden.

Der Säuregrad für das "Extra Native Olivenöl" (extra virgin), bzw. für das "Native Olivenöl" (virgin) muss kleiner als 0,8%, bzw 2% sein, während für das "Olivenöl bestehend aus raffiniertem und nativem Olivenöl" kleiner als 0,3% sein muss. Die bei letzterer Kategorie enthaltenen raffinierten Olivenöle stammen aus nativen Olivenölen niedrigerer Qualität, verbessert durch chemische oder biochemische Verfahren. Mehr als 95% der kretischen Olivenölproduktion gehört zur besten Kategorie "Extra Natives Olivenöl".

Auch eingelegte **Oliven**, von denen es in Griechenland über 40 verschiedene Sorten gibt, bekommt man überall dort, wo es auch Olivenöl zu kaufen gibt.

Eine weitere Spezialität sind die verschiedensten Sorten von kretischem **Honig** (Meli), der ebenfalls sehr gesund ist, vor allen bei Erkältungen, und ausserdem sehr gut schmeckt, wie beispielsweise der beliebte Thymianhonig. Es gibt ihn sowohl in grossen Gläsern und Dosen, aber auch als schönes Souvenir in kleineren Glasamporen zusammen mit Nüssen abgefüllt.

Die Bienenstöcke stehen auf Kreta in abgelegenen Stellen der blütenreichen Phrygana und da aufgrund fehlender Industrie auf der Insel die kretische Luft fast frei von Schadstoffen ist, besitzt der kretische Honig eine ausgesprochen hohe Qualität. Einige Imker in den kretischen Bergen auf dem Weg zur Südküste verkaufen auch direkt ihre Produkte.

Von den diversen kretischen Obstsorten, die sich in frischem Zustand nicht sehr gut als Mitbringsel eignen, gibt es aber auch meist Varianten von **Trockenobst**, wie beispielsweise Rosinen, Sultaninen, getrocknete Pflaumen, Aprikosen oder Apfelringe. Ebenso gerne gegessen werden auf Kreta **Mandeln** und **Nüsse** der verschiedensten Sorten, auch mit Honig und Sesam zu kleinen trockenen Pasteten als Knabberriegel gepresst.

Die kretische Phrygana ist bekannt für ihre vielen **Kräuter** und **Gewürze**, die dort wegen der warmen klimatischen Bedingungen hervorragend gedeihen, dies sind unter anderem Oregano, Thymian, Rosmarin, Safran, Koriander, Diktamus, Lavendel, Majoran, Salbei, Myrte, Kreuzkümmel, Zimt, Kamille, Fenchel und Minze. So werden auch in vielen Geschäften und in der Markthalle Gewürze, teils getrocknet, teils als Pulver und fertige spezielle Gewürzmischungen für alle Arten von Gerichten preiswert angeboten.

Auch viele Arten von **Tee** kann man dort kaufen, so zum Beispiel den berühmten und gesunden Diktamus-Tee.

Ebenfalls aufgrund des warmen Klimas wächst auf Kreta auch vorzüglicher **Wein** (Krasi) in den verschiedenen Anbaugebieten, insbesondere bei Archanes im Bezirk Iraklion, ganz im Westen der Region Chania bei Kissamos, an den Hängen der Messara-Ebene und im Osten der Insel. Einige Winzereien bieten auch Führungen, sowie Weinprobe und direkte Einkaufsmöglichkeit an. Die kretischen Weine werden auf natürliche Weise gekeltert und ihnen werden keine chemischen Mittel zugesetzt. Es gibt verschiedene Rot-, Rosé- und Weissweine von lieblich bis herb, sowie den mit Pinienharz aromatisierten **Retsina** aus Kissamos bei Chania, dessen ursprüngliches Aroma früher aus den Pinienholzfässern stammte, in denen der Wein reifte.

Bei den **Spirituosen** sind die typischen Souvenirs der griechische Anisschnaps **Ouzo**, den es von unzähligen guten Firmen gibt, sowie der kretische Raki **Tsikoudia**, der aus dem Trester destilliert wird. Ausserdem gibt es den bekannten Weinbrand der Firma **Metaxa**, den es als 3-, 5- und 7-Sterne-Metaxa gibt, wobei 3-Sterne der preiswerteste ist, 5-Sterne eine bessere Qualität hat und der 7-Sterne-Metaxa der schmackhafteste und beste ist.

Schmuck

Die Goldschmiedekunst hat auf Kreta seit der Minoischen Zeit eine jahrtausendealte Tradition, die heutigen Juweliere und Goldschmiede verkaufen sehr schönen und hochwertigen **Gold-** aber auch **Silberschmuck**, der zum Teil mit Edelsteinen oder Brillanten verziert ist, sowohl als Reproduktionen antiker minoischer Motive als auch in klassischem und modernem Design. In der Altstadt von Chania und Rethymno, sowie in Iraklion, Agios Nikolaos und allen grossen Ferienorten gibt es viele gute und nicht zu teure Juweliengeschäfte. Ringe, Ketten, Armreife und Anhänger sind sehr beliebte Geschenke, fast alle Geschäfte gravieren auch. Gold- und Silberschmuck wird vielfach immer noch nach Gewicht verkauft und ist wesentlich preiswerter als beispielsweise in Deutschland.

Wer etwas mehr Geld ausgeben möchte, kann als wertvolle Souvenirs auch kunstvoll gearbeitete **Siegelsteine** kaufen, die bis zu 800 Euro kosten können, alte griechische **Brotstempel**, die überall in Griechenland angeboten werden und immer seltener und teurer werden. Die Preise liegen je nach Alter zwischen 100 und 1500 Euro.

Sehr schön sind auch Souvenirs aus **Onyx**, einer Art des Achats, die auf Kreta meist gelackt und nur selten geschliffen verkauft werden, die Preise richten sich hierbei nach Form, Farbe und Grösse.

Keramik und Töpferwaren

Nicht nur in den traditionellen Töpferdörfern Margarites und Trapsano, sondern überall auf Kreta bekommt man sehr schöne Keramikartikel, teils nach historischen Vorlagen gefertigt, aber auch viele modernere Töpferkunst ist erhältlich. Die kretischen Töpferwerkstätten stellen sowohl Gebrauchsgegenstände, wie Vasen, Schalen, Teller und Geschirr her, aber auch reine Kunstwerke wie Wandreliefs, Statuen und Plastiken.

Die Kunst der Keramikherstellung geht bis in das 7. Jahrtausend v. Chr. zurück als die ersten Siedler auf Kreta ihre Gebrauchskeramik töpften. Berühmt sind die riesigen, kretischen Vorratsgefäße (Pithoi), die in minoischer Zeit durch von Dorf zu Dorf wandernden Töpferfamilien hergestellt wurden und beispielsweise zur Lagerung und zum Transport von Olivenöl dienten.

Lederwaren und Schuhe

Das für den griechischen Bevölkerungsraum traditionelle Handwerk der Lederverarbeitung hat sich ebenfalls zuerst auf Kreta entwickelt. Man kann hier besonders gute Schuhe zu günstigen Preisen kaufen, aber auch viele andere Lederartikel wie Gürtel, Handschuhe, Geldbörsen, Taschen und Rucksäcke.

In Spezialgeschäften, von denen es unter anderem noch sehr viele in der "Ledergasse" von Chania gibt, werden auch noch die traditionellen kretischen Ledertiefel (Stivania), die früher unbedingt zur Nationaltracht gehörten, hergestellt.

Stickerei und Webarbeiten

Die lange Tradition der kunsthandwerklichen Weberei entstand in ihrer heutigen Form im 19. Jahrhundert und wird auch heute noch auf Kreta praktiziert. Die Ursprünge jedoch liegen zweifellos in erheblich früheren Epochen, denn bereits einige Fresken im minoischen Palast von Knossos belegen dieses jahrtausende alte Handwerk.

Neben gewebten Decken und Teppichen werden auch sehr schöne geklöppelte Spitze und Stickereien, wie auf Taschentüchern, Schürzen und Tischdecken in allen Farben und Grössen angeboten. Typisch für Kreta ist ein geometrischer Stich, der sogenannte Rethymiotische Stich, der bis heute viele dekorative Arbeiten und die in den eigenen Familien hergestellten Festtagskleider schmückt.

Traditionelle Webereien, in denen es handgewebte Stoffe gibt findet man unter anderem in den Dörfern Anogia, Zoniana, Zaros und in der Altstadt von Chania. Für feingearbeitete Stickereien, die teils in mehrmonatiger Handarbeit hergestellt werden, sind vor allem Kritsa, sowie die Dörfer der Lassithi-Hochebene berühmt, schöne Makramee-Taschen gibt es beispielsweise in Fodele.

Einige Souvenirläden mit reichhaltigem Angebot verkaufen jedoch auch preiswerte, in Fernost hergestellte Massenware, die zum Teil auch Synthetikzusätze enthält, dabei am besten auf Etiketten achten.

Holzschnitzereien

Eine Besonderheit Kretas ist der gewundene hölzerne Hirtenstab aus Prinos-Holz, der bei den Hirten in den Bergen ein Universalwerkzeug darstellt. Sie verwenden ihn zum Tragen von Lasten, zum Disziplinieren von Hunden, zum Antreiben von Eseln oder einfach als Wanddekoration. Sehr begehrt sind ebenso geschnitzte und gedrechselte Schalen und Teller, sowie viele attraktive kleine Gebrauchsgegenstände aus dem wertvollen harten Olivenholz.

Ikonen

Darstellungen von Heiligen und biblischen Ereignissen auf kleinen oder auch grösseren Tafelbildern nennt man in der orthodoxen Kirche Ikonen. Sie sind in allen Gotteshäusern, aber auch vielfach in Privatwohnungen, Büros, Geschäften, sowie an Armaturenblechern griechischer Fahrzeuge oder am Ruderhaus von Booten zu finden. Griechische Ikonen sind nicht wie in der lateinischen Kirche einfach nur fromme Bilder, sie sind für die Gläubigen "Tore zum Himmel" und bringen die Heiligen ins Haus. Sie werden teilweise mit Edelmetallen, kostbar bestickten Vorhängen, Edelsteinen und Ringen geschmückt und dienen der Verehrung des dargestellten Heiligen.

Ikonenmaler müssen sich wie die Schöpfer von Wandmalereien in den Kirchen streng an die uralten Regeln richten, weshalb auch heute noch sehr wenig künstlerische Kreativität, Freiheiten und Phantasie gefragt sind. So sehen viele Ikonen, egal aus welchem Jahrhundert, seit der byzantinischen Zeit gleich aus. Der venezianisch-lateinische Einfluss hatte formal nur einige Abweichungen von der byzantinischen Strenge möglich gemacht, inhaltlich jedoch hielten sich die kretischen Ikonenmaler immer an die byzantinischen Vorgaben.

Ikonen werden heute auch von Kunstliebhabern geschätzt und sind als Miniaturen oder riesige Gemälde in Geschäften und Klöstern erhältlich. Die besten und teuersten Ikonen entstehen unter Verwendung der uralten Techniken und der traditionellen Materialien. Neben handgemalten Kopien der originalen antiken Ikonen, bieten einige Künstler auf Kreta auch an, Ikonen nach eigenen Wünschen zu malen.

Messer

In einigen Strassen von Chania und auch von Iraklion findet man viele Messerschmieden und Geschäfte, in denen die traditionellen kretischen Messer hergestellt werden, sowie eine grosse Auswahl an diversen, sehr scharfen Schneidewerkzeugen von erstklassiger Qualität.

Denken Sie bitte bei der Rückreise per Flugzeug an die internationalen Sicherheitsbestimmungen und führen keine Messer und Scheren im Handgepäck mit! Verstauen Sie Ihre entsprechenden Souvenirs vorher im Koffergepäck, dass Sie aufgeben!

Trachten und kretische Folkloreartikel

Die heutige traditionelle Tracht der Kreter entstand im 14. Jahrhundert und ist vor allem durch die tiefe Pluderhose (Vraka) der Männer bekannt. Durch ihren Schnitt und die Art, wie sie angezogen wird, zählt sie zu den kompliziertesten Trachten Griechenlands. Man sieht die Vraka heute jedoch nur noch bei Folklorefesten, da sie mit dem Aufkommen moderner Anzüge verdrängt wurde. Ein etwa 8 Meter langes Gürteltuch, in dem der traditionelle Dolch, aber auch das Geld steckten, hält die Vraka. Dazu wurden die Lederstiefel (Stivania) und eine teils mit Brokat besetzte Weste getragen.

In ländlichen Gegenden und vor allem im Gebiet der Sfakia sind die meisten Kleidungsstücke der Männer schwarz, ebenso wie das um den Kopf geschlungene schwarze, gehäkelte Tuch (Sariki), dessen Fransen mit kleinen Kügelchen die "Tränen der Gefallenen" darstellen sollen und seit der türkischen Besatzung getragen wurde.

Die Kleidung der kretischen Frauen war von Dorf zu Dorf unterschiedlich und betraf vor allem die Farben und Motive der Stickerei. Über einer langen Hose aus weisser Baumwolle trugen die Frauen einen Rock (Sartza) und eine Schürze. Die kurze Weste aus Wolle war meist schwarz oder dunkelblau, häufig aber bunt bestickt. Die Haare wurden mit einem Tuch zusammengebunden. Auch diese traditionellen Frauentrachten werden heute nur noch auf Folklorefesten und Tanzvorführungen getragen.

In einigen Fachgeschäften bekommt man komplette Trachten, in vielen Souvenirgeschäften einige Teile, wie Schürzen, Kopftücher oder die schwarze Kopfbedeckung der Männer, das Sariki.

Ein weiteres kretisches Souvenir ist das "Komboloi", eine Art Spielkettchen aus Olivenholz, Bernstein, Silber, Perlen oder Edelsteinen, das mit einer Hand zwischen den Fingern hin- und hergeschleudert wird. Es hat entgegen mancherlei Behauptungen keine religiösen Bedeutungen.

Kretische Musik

Die kretische Volksmusik geht auf uralte Traditionen zurück und unterscheidet sich sowohl in den Melodien als auch in den Instrumenten von der übrigen griechischen Musik. Sie wird hauptsächlich mit der *Lyra*, einem dreisaitigen Streichinstrument, und der *Laouta*, einer kretischen Version der Mandoline, gespielt. Die *Lyra* wird wie eine Geige mit einem kleinen Bogen, allerdings auf den Knien liegend gestrichen und die *Laouta* wird ähnlich wie eine Gitarre als Begleitinstrument gezupft. Weitere Instrumente sind die *Bouzouki*, eine griechische Version der Gitarre, die *Diouli*, eine kleine hölzerne, mit Ziegenfell bespannte Trommel für die rhythmische Begleitung, das *Santouri*, ein Hackbrett mit Ursprung aus Kleinasien, die *Voulgari*, eine langhalsige Laute der kretischen Dorfmusik und die normale Gitarre *Kithara*.

Manche *Lyra*-Spieler hängen auch kleine Glöckchen an ihren Bogen, die sogenannten *Gerakokoudouna*, die nicht nur als Verzierung dienen, sondern auch als lebendige und rhythmisch klingende Begleitung das Spiel ergänzen. Der griechische Dudelsack *Askomandoura* ist ein sehr populäres Instrument der südlichen Ägäis und wird auch bei einigen kretischen Liedern verwendet.

Die traditionellen Lieder handeln von Liebe, Tod und Ehre und sind als improvisierte Stegreifgesänge, den "Mantinades" mit Versen zu 13 Silben überall auf Kreta verbreitet. Die "Rizitikas" sind aus Klage Liedern entstanden, die unter türkischer Herrschaft gesungen wurden und den Wunsch nach Freiheit ausdrückten.

Zu den Gesängen und der Musik werden auf Feiern auch die traditionellen Volkstänze, wie Syrtos, Pendozalis, Malevisiotis und Sousta aufgeführt.

Die kretische Volksmusik findet man heutzutage auf CDs, wie auch griechische Pop-Musik und alle anderen Musikrichtungen, in allen CD-Geschäften. Einige Souveniräden führen auch Musik von kretischen Künstlern, meistens jedoch allgemeine griechische Folklore.

Zwei der berühmtesten kretischen Musiker sind Nikos Xilouris und Yannis Markopoulos.

Mode

In der Mode ist Griechenland und auch Kreta immer seiner Zeit voraus, da sich die Geschäfte dort direkt an den aktuellen Trends aus Mailand und Paris orientieren. Wie in Athen findet man auch in den Städten Chania, Rethymno, Iraklion und Agios Nikolaos zahlreiche Designer-Boutiquen mit der neusten Mode, die beispielsweise in Deutschland erst im kommenden Jahr aktuell sein wird. Während des Schlussverkaufs (Ekptosis) im Sommer bekommt man ausserdem viele top-aktuelle Kleidungsstücke teilweise bis zu 50 % reduziert.

Die Konfektionsgrößen in Griechenland entsprechen für Damen- und Herrenbekleidung, sowie für Schuhe genau denen der deutschsprachigen Länder.

Infrastruktur

In den kretischen Städten, insbesondere Chania und Iraklion findet man alle Arten von Fachgeschäften, Boutiquen und Supermärkten. Die Infrastruktur ist ähnlich die jeder europäischen Stadt mittlerer Grösse. Ausserhalb der Innenstadt sind grössere Supermärkte, Möbelhäuser, Gartencenter, Baumärkte, Autohäuser und Fachbetriebe jeglicher Art zu finden.

Weitere interessante und nützliche Informationen über Chania, Kreta und Griechenland finden Sie bei uns.

Besuchen Sie unser Online-Portal im Internet unter: www.cretadeluxe.de

CRETA *deluxe* - Ihr virtueller Reiseführer.